

Musik fachfremd unterrichten-kann absolut nicht singen!!!

Beitrag von „Palim“ vom 9. August 2020 17:12

[Zitat von samu](#)

Und was findest du besser? Falsches lernen oder gar nichts lernen?

Sich gar nicht mit einem Inhalt zu beschäftigen und keine Berührung mit Kunst, Musik, Sport, Mathematik, Englisch zu haben, finde ich schlimmer, als wenn man sich beschäftigt und darunter auch mal etwas Fehlerhaftes sein kann.

Lernen ist für mich Auseinandersetzung und nicht allein die Vermittlung ewig gültiger Lehrsätze. Auch von dem, was wir vor Jahren in der Schule „richtig“ erlernt haben, ist manches inzwischen revidiert.

Dazu überlege ich auch, wie viel des Wissens aus dem Grundschulunterricht erhalten bleibt, oder ob es an vielen Stellen nicht eher um die prozessbezogenen Kompetenzen geht.

Noch ein Gedanke: Die Freude an Musik oder Sport oder Kunst wird doch bei vielen auch im Elternhaus oder über Vereine oder Gruppen geweckt. Da sitzen selten studierte Musiker, Sportler oder Künstler, dennoch weckt die Auseinandersetzung Interessen und Begabungen, die später in einem Studium ausgebaut werden.

Tatsächlich denke ich, dass das auch für Deutsch, Mathe, Geschichte, NaWi gilt.

Bevor der Unterricht ausfällt, würde ich fachfremden Unterricht bevorzugen, wobei ich davon ausgehe, dass sich die Lehrpersonal gewissenhaft vorbereitet.